

Mindestteilnehmerzahl: 7
Maximale Teilnehmerzahl: 10

Kosten

€ 150,00 pro Person für beide Wochenenden

Kursleiter

Lambert-Sebastian Gerstmeier M.A.
Dramaturg, Regisseur, Journalist
Johannes K. Prill
Schauspieler, Sprecher

Veranstaltungsort

Kultur-Raum, Kreuzstraße 16, 53225 Bonn-Beuel,
bei der Brotfabrik

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis **10. Oktober 2010**
ausschließlich schriftlich über unten stehende
Kontaktdaten an (vorzugsweise per eMail).

Bitte angeben: Vorname, Name, vollständige
Adresse, Telefonnummer, eMail-Adresse.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit den
Kontodaten. Erst nach Eingang der Kursgebühr ist
Ihre Anmeldung verbindlich!

Veranstalter

TMS – Kultur und Medien ::: Schauspiel-Schule
Leitung: Lambert-Sebastian Gerstmeier M.A.
Postfach 30 14 10, 53194 Bonn
Tel.: 0228 / 97 63 94 90 - Fax: 0228 / 97 63 94 85
Kontakt@Schauspiel-Schule.org
www.Schauspiel-Schule.org

Schnupperkurs 2010

Wie kommt ein Theaterstück auf die Bühne?

Einführung in das Handwerk des Schauspielers

Erster Teil

Einführung in Theorie und Praxis

Sa, 30. Oktober 2010, 11 Uhr bis 16.00 Uhr
So, 31. Oktober 2020, 11 Uhr bis 16.00 Uhr

Zweiter Teil

Praktische Übungen mit einzelnen Szenen

Sa, 6. November 2010, 11 Uhr bis 16.00 Uhr
So, 7. November 2010, 11 Uhr bis 16.00 Uhr

TMS ::: Schauspiel-Schule, Bonn

Kontakt@Schauspiel-Schule.org
www.Schauspiel-Schule.org

Seminar-Inhalte

1) Grundlagen des Schauspielerberufs

2) Meine Rolle

- Spiele Dich selbst in einer alltäglichen Situation.
- Erkennen und erfassen einer Situation.
- Nichts ist beliebig, alles ist subjektiv.
- Verschiedene aufeinander treffende Persönlichkeiten bestimmen den weiteren Verlauf der Situation.
- Aufbau eines Dramas.
- Herantasten an ein Theaterstück unter Berücksichtigung der biographischen und geschichtlichen Hintergründe des Autors.
- Inhaltliche und textliche Besonderheiten eines Dramas.
- Die dramaturgischen Unterschiede zwischen Bühne und Film.
- Die Biographie meiner Rolle.
- Verschiedene Interpretationsmöglichkeiten meiner Rolle.

3) Meine Stimme

Jede Stimme ist etwas Besonderes, Eigenes. Oft aber gehen wir ungeschickt mit ihr um und werden schnell heiser. Oder wir wissen nicht so recht, wie wir Wichtiges, Themen, die uns am Herzen liegen überzeugend vermitteln können.

Die Stimme ist ein Instrument. Anders jedoch, als bei einem Cello oder einem Saxophon, was bis zum nächsten Gebrauch wieder zurück in den Instrumenten-Koffer wandert, tragen wir sie immer mit uns. Wir schlafen abends mit ihr ein und stehen morgens mit ihr auf. Sie ist ein Teil unserer Persönlichkeit, bedarf besonderer Pflege und Sorgfalt. Im Gegenzug hilft sie uns, Gedanken und Worte mit Leben zu füllen, uns Gehör zu verschaffen, andere zu überzeugen.

- Anatomie des Kehlkopfes
- Entdecken der Atemmuskulatur
- Entdecken und Empfinden der Resonanzräume
- Einsatz der Artikulation als natürlicher Zwischenträger zwischen Atem und Resonanz
- Unterscheiden lernen zwischen
 - den natürlichen, körpereigenen Widerständen und deren Nutzen, (Knochen, Stirn - und Nebenhöhlen, Muskulatur)
 - den Widerständen, die wir uns selbst bauen, (Verkrampfte Hals - und Nackenmuskulatur, aufgestellter Zungenrücken)
 - und den bewußten Umgang damit.
- Am Ende steht der Funktionale Zusammenhang, oder:
- Das harmonische, sich gegenseitig unterstützende Zusammenspiel von Atem, Artikulation und Resonanz.